

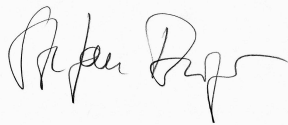
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer des Gymnasiums Herzogenaurach, liebe Schülerinnen und Schüler,

auch im vergangenen Halbjahr war der Freundeskreis des Gymnasiums wieder aktiv für Schule und Schüler.

Über einige Höhepunkte möchten wir Ihnen und Euch in diesem Rundbrief berichten. Bei allen, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützt haben, möchten wir uns herzlich bedanken.

Am Montag, den 25. November 2013 findet um 19:00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Raum D U89 (gegenüber dem Musiksaal) statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich bis zum nächsten Mal



Stefan Bieger

Vorsitzender Freundeskreis Gymnasium Herzogenaurach

*Ein kluger Erwachsener ist jener, in dem das Kind weiterlebt und der Jüngling stirbt.  
Nicolas Gomes Davila*

#### Die Themen im Überblick:

- Abiball 2013
- Schulfest 2013
- Außenmobiliar für Mensa
- Neuigkeiten vom Burgstaller Weg
- Lauf für Kaya

## Abiball 2013 in der Sporthalle des Gymnasiums

Erneut fungierte der Freundeskreis als offizieller Veranstalter des Abiballs in der Sporthalle des Gymnasiums. Dies ist mittlerweile schon fast Routine geworden, allerdings nur für den Freundeskreis, für die Abiturienten ist es stets ein Stück Neuland, da ja jeder Jahrgang es für sich zum ersten (und – meist - einzigen) Mal organisiert. Die Aufgabenverteilung zwischen FGH und Schülern ist so geregelt, dass der Freundeskreis die formalen, auch juristisch relevanten Themen übernimmt, die Abiturienten gestalten die Inhalte.

Konkret: Wie immer hatten die Abiturienten die Dekoration der Halle sowie die Programmgestaltung in der Hand, also Zeiteinteilung, Show Acts, Musik etc.; in puncto Finanzplanung konnten sie dabei auf die Erfahrungen aus Vorjahren zurückgreifen, die der Freundeskreis im Rahmen von Planungsgesprächen und in Form von detaillierten Arbeitstabellen beisteuerte.

Der Freundeskreis hatte seinerseits alle notwendigen Verträge geschlossen sowie in Absprache mit den Abiturienten mit den Lieferanten für Speisen und Getränke verhandelt. Die Getränke kamen von der Brauerei Geyer in Oberreichenbach, das Büffet von der "Kocherei" in Nürnberg - beides sehr gelungen ohne lange Warteschlangen.

## Schulfest – und Verlängerung

Strahlender Sonnenschein zum Schulfest im Juli 2013: Die Hoffnungen auf gutes Wetter hatten sich erfüllt: Bei hochsommerlichen Temperaturen war der FGH-Cocktailstand gut besucht. Wie bereits im Vorjahr wurde er vom Profibarmixer Igor Pusnik sehr erfolgreich betrieben. Die Verkaufserlöse gingen als Spende in die FGH-Kasse und kommen damit wieder den Schülern zugute.



Nach 17 Uhr, dem offiziellen Ende des Schulfestes, ging es in die Verlängerung: Hier hatte der Freundeskreis eine Nachfeier organisiert, bei der Lehrer und Ehemalige bei Bratwurst und Bier den Tag in fröhlicher Runde ausklingen ließen.



Dr. Hartmut Simon, stellv. Vorsitzender

## Außenmobiliar für die Mensa

Angeregt durch ein Schülerprojekt, das von Ralph Bub betreut wurde, beschaffte der Freundeskreis vier Sitzgarnituren aus heimischer Lärche sowie zwei große Sonnenschirme, so dass nun die Schüler ihr Essen bei gutem Wetter auch im Freien einnehmen können. Die Erfahrungen des zurückliegenden Sommers zeigen: diese Möglichkeit wurde rege genutzt – auch wenn die Sonnenschirme nicht immer nötig waren! Die Kosten für diese Anschaffung waren bei der letztjährigen Mitgliederversammlung des Freundeskreises explizit genehmigt worden.



Dr. Hartmut Simon, stellv. Vorsitzender



## Neuigkeiten vom Burgstaller Weg

### Das aktuelle Schuljahr 2013/14 in Zahlen

In diesem Schuljahr besuchen unsere Schule 1.180 Schüler. Im letzten Jahr verließen 117 Abiturienten unser Gymnasium, dafür begrüßten wir im September 151 Fünftklässler. Neben den Fünftklässlern durfte die Schule wiederum auch 21 Schüler in der Einführungsklasse (10g) begrüßen, Schüler also, die mit einem guten mittleren Bildungsabschluss aus der Realschule oder Mittelschule ans Gymnasium gekommen sind und auf diesem Wege innerhalb von drei Jahren die Hochschulreife anstreben. Nach der Einführungsklasse müssen sich diese Schüler in der Oberstufe den regulären gymnasialen Anforderungen stellen.

Unsere Schüler teilen sich wie folgt auf die Jahrgangsstufen auf:

5. Jahrgangsstufe  
5 Klassen mit 151 Schülern

9. Jahrgangsstufe  
5 Klassen mit 136 Schülern

6. Jahrgangsstufe  
5 Klassen mit 150 Schülern

10. Jahrgangsstufe  
6 Klassen mit 156 Schülern

7. Jahrgangsstufe  
6 Klassen mit 151 Schülern

11. Jahrgangsstufe  
Qualifikationsphase: 152 Schüler

8. Jahrgangsstufe  
5 Klassen mit 145 Schülern

12. Jahrgangsstufe  
Qualifikationsphase: 139 Schüler

Im Schnitt bedeutet das 27,7 Schüler pro Klasse (ausgenommen die Oberstufe).

Auch wurden 15 neue Kollegen/-innen einschließlich der Studienreferendare an der Schule willkommen geheißen.

### Projektklassen 10. Jahrgangsstufe

In diesem Schuljahr haben sich wieder zwei 10. Klassen als Projektklassen beworben. Die Präsentation ihrer Themen „Leben ohne digitale Medien“ und „Schlaf“ vor großem Publikum wird wie alle bisherigen Projektabschlüsse wieder eine großartige Veranstaltung werden. Die Projektklassen laden alle Eltern und Schüler dazu herzlich für Donnerstag, den 13.02.2014, ein. Der FGH unterstützt diese Projektarbeit regelmäßig mit einem finanziellen Beitrag.

### Sozialer Dienst „Sozial und Fair“

„Das Gymnasium will dazu beitragen, dass sich die Schülerinnen und Schüler zu wertorientierten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten entwickeln, die den Herausforderungen ihrer Zeit erfolgreich begegnen“ (Verfassung des Gymnasiums).

Das Sozialpraktikum der 10. Klassen erfuhr durch Schüler, Eltern und Lehrer große Akzeptanz und Lob. Auch in diesem Schuljahr sollen die Schüler der 10. Klassen mindestens 10 Stunden Arbeit für die Gemeinschaft erbringen. Dies können Aufgaben für die Schulgemeinschaft, aber auch im Altersheim, für die Feuerwehr oder sonstige soziale Einrichtungen und Institutionen sein. Die Möglichkeiten sind vielfältig, die Erfahrungen rundum positiv.



## Flexibilisierungsjahr

Erstmals in diesem Schuljahr können Schülerinnen und Schüler eine individuelle Lernzeit in Anspruch nehmen, das sogenannte Flexibilisierungsjahr.

Mehrere Schüler der neunten Jahrgangsstufe haben dieses Angebot angenommen und wiederholen diese Jahrgangsstufe bei einer reduzierter Stunden- und Fächerzahl. Jeder Schüler wird eigens von einem Lehrer / Lerncoach betreut, der ihm hilft, die frei gewordenen Zeiträume als Lernzeit gewinnbringend zu planen und ihn bei der Umsetzung begleitet. Zusätzliche Fördermaßnahmen unterstützen diesen Prozess wie z.B. Lernbausteine zu „Selbst- und Zeitmanagement“ oder „Wie lernt man richtig?“.

## Evaluation

In diesem Schuljahr wird das Gymnasium Herzogenaurach wieder von einem externen Team evaluiert. Diese externe Evaluation soll den Schulen dabei helfen, die Wirksamkeit ihrer Arbeit besser einzuschätzen, ihre Stärken ebenso zu erkennen wie ihre Schwächen. Der Blick richtet sich dabei auf die Schule als Ganzes. Hierzu werden zunächst in standardisierten Befragungen je nach befragter Personengruppe (Schüler, Lehrkräfte, Eltern) unterschiedliche Fragebogen eingesetzt. Schüler und Lehrkräfte werden online befragt; einzig die Eltern erhalten die Fragebogen standardmäßig in Papierform. Dem schließen sich viele Interviews und Unterrichtsbesuche durch das externe Evaluationsteam an, die das Bild von der Schule verdichten sollen.

Konny Großkopf, Mitglied der Schulleitung

## FGH-Vorstand aktiv beim Lauf für Kaya 2013

Kilometer für den guten Zweck



**„ Unbekannt verzogen! ... Kein Anschluss unter dieser Nummer! "**

**→ Das wäre doch schade!**

Haben sich Ihre Anschrift, Telefonnummer, Bankverbindung, E-Mail-Adresse geändert? Lassen Sie es uns wissen, damit wir in Kontakt bleiben! Sie können dazu die "**Mitteilung über Datenänderungen**" auf unserer Homepage [www.fgh-ev.de](http://www.fgh-ev.de) (Menüpunkt: "**Links/Formulare**") verwenden oder klicken Sie einfach hier auf

<http://www.fgh-ev.de/01-Formulare/Aenderungsanzeige.pdf>

Formularfelder ausfüllen, Seite speichern und uns als E-Mail-Anhang senden.

Vielen Dank!

Hinweis: Der Einzug des **Mitgliedsbeitrags** für 2013/14 erfolgt diesmal ausnahmsweise statt Anfang November **erst Ende Dezember 2013/Anfang Januar 2014**.

Layout: Rebekka Freundl, Günter Blasch